

Schulinterner Lehrplan

für das Fach

Spanisch

Sekundarstufe II

gültig ab Januar 2024

Inhalt

		Seite
1	Die Fachgruppe Spanisch am Emil-Fischer-Gymnasium	3
2	Entscheidungen zum Unterricht	4
3	Qualitätssicherung und Evaluation	21
4	Implementierung der Kompetenzbereiche des Medienkompetenzrahmens NRW im Fach Spanisch	22
5	Abiturvorgaben Spanisch ab 2022	25

1 Die Fachgruppe Spanisch am Emil-Fischer-Gymnasium

Das Emil-Fischer-Gymnasium bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben Englisch, Französisch und Latein auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der gymnasialen Oberstufe des Gymnasiums drückt sich im Leitbild und im Schulprogramm unserer Schule aus und ist somit Bestandteil des schulinternen Lehrplans.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem dazu befähigen, kommunikative Kompetenzen in der spanischen Sprache zu erwerben und somit - besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung - an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Den Schülerinnen und Schülern des Emil-Fischer-Gymnasiums soll darüber hinaus Gelegenheit gegeben werden, ihre Spanischkenntnisse zu erproben und weiter auszubauen.

Mitglieder der Fachkonferenz sind Frau Kohlstadt, Frau Mondorf und Frau Vicente-López. Frau Kohlstadt ist Fachvorsitzende, Frau Vicente-López ist ihre Vertreterin.

Ab Jahrgangsstufe EF wird Spanisch neueinsetzend angeboten; es bestehen pro Jahrgang (EF, Q1 und Q2) ein bis zwei Parallelkurse.

Qualitätsentwicklung und -sicherung

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung des Faches Spanisch verpflichtet. Folgende Vereinbarungen werden als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Sie verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen, Qualitätszirkeln für die Unterrichtsentwicklung im Fach Spanisch sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Die Verantwortliche für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne ist Frau Kohlstadt. Sie verpflichtet sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen.

Ressourcen

Der Spanischunterricht wird in der gymnasialen Oberstufe auf der Grundlage der verbindlichen Stundentafel erteilt:

Einführungsphase:

Spanisch GK(n) 4-stündig

Qualifikationsphase:

Spanisch GK(n) 4-stündig

Für den Regelunterricht in der Sekundarstufe II gelten die **Kernlehrpläne** Spanisch für die Sekundarstufe II (Gymnasium/Gesamtschule). Der Spanischunterricht wird in allen Jahrgangsstufen gemäß Stundentafel erteilt.

In der gymnasialen Oberstufe findet der Spanischunterricht im Rahmen des Pflichtunterrichts statt.

Fächerverbindender/ fachübergreifender Unterricht

Das Fach Spanisch ist ein Unterrichtsfach, das auf Grund seiner ihm eigenen Struktur der Sachinhalte zahlreiche Parallelen zu den Fächern Geschichte, Politik, Sozialwissenschaften, Französisch, Latein und Englisch aufweist. Um die Dimension der Verbindung verschiedener Fachbereiche bewusstmachen, vereinbart die Fachkonferenz eine engere Zusammenarbeit mit o.a. Fächern im Hinblick auf eventuelle inhaltliche/thematische Überschneidungen.

2 Entscheidungen zum Unterricht

Hinweis: Die nachfolgend dargestellte Umsetzung der verbindlichen Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans findet auf zwei Ebenen statt.

Das **Übersichtsraster** (2.1.1) gibt den Lehrkräften einen raschen Überblick über die laut Fachkonferenz verbindlichen Unterrichtsvorhaben pro Schuljahr. In dem Raster sind das Thema, die schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen und die zur Verfügung stehende Zeit ausgewiesen.

Die **Konkretisierung von Unterrichtsvorhaben** (2.1.2) führt die konkretisierten Kompetenzerwartungen in den jeweiligen Kompetenzbereichen auf und verdeutlicht vorhabenbezogene Absprachen, z.B. zur Festlegung auf einen Aufgabentyp bei der Lernerfolgsüberprüfung durch eine Klausur.

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln.

Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1.1 Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben

GK EF (n)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p>Thema: <i>Yo me presento</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> □ Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben □ Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen □ Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster <p>Zeitbedarf: 14-18 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p>Thema: <i>Los jóvenes y su ámbito social (familia, amigos)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> □ Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen □ Schreiben: einfache, kurze Texte über den eigenen Lebens- und Erfahrungsbereich verfassen □ Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Gruppenverben, Adjektive, Possesivbegleiter Zeitbedarf: 22-26 Std.
<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p>Thema: <i>Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, hobbies)</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> □ Hörverstehen und Hör-Sehverstehen: in direkter Kommunikation Aussagen verstehen, bei medial vermittelten Texten Rezeptionsstrategien (global, selektiv und detailliert) anwenden □ Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Merkmale Emails und Briefe über die Alltagswirklichkeit verfassen □ Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Reflexivverben, unpersönliche Verben, gerundio <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p>Thema: <i>Un intercambio</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> □ Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. Informationen einholen, einkaufen gehen) □ Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen □ Interkulturelles Verstehen und Handeln: in einfachen Begegnungssituationen in begrenztem Umfang kulturspezifische Besonderheiten beachten □ Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. imperativo afirmativo, indefinido <p>Zeitbedarf: 24-28 Std.</p>

<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p>Thema: <i>Conocer el mundo hispanoamericano: De vacaciones en México</i></p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> □ Leseverstehen: einfache Sachtexte und literarische Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen □ Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben Tagebucheinträge verfassen □ Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. indefinido und imperfecto, Satzbauponstruktionen (u. a. Relativsätze) <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p>Thema: Compromiso social de los jóvenes – proyectos en España y Latinoamérica</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> □ Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: über einfache Sachverhalte diskutieren und argumentieren □ Schreiben: einfache argumentative Texte verfassen □ Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. subjuntivo nach hochfrequenten Auslösern, Vokabular der Meinungsäußerung <p>Zeitbedarf: 22-26 Std.</p>
<p>Summe Einführungsphase: ca. 150 Stunden</p>	

GK Q1 (n)	
Unterrichtsvorhaben I:	
Thema: <i>Vivir y convivir en España multicultural</i>	
<p>Bezüge zum KLP und zu den inhaltlichen Vorgaben (ab 2024)</p> <p>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt <p>Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven <p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> <u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Grammatik: Einführung des <i>condicional simple</i> und <i>futuro simple</i>, Wortschatz zur Meinungsäußerung, Bewertung von Informationen und zum Vortrag, grundlegender Analysewortschatz, reale und evtl. irrealer Bedingungsätze (<i>imperfecto de subjuntivo</i>). <input type="checkbox"/> <u>Monologisches und dialogisches Sprechen:</u> Ergebnisse präsentieren; einen kohärenten Kurzvortrag zu einem vertrauten Thema halten; Gespräche und Diskussionen führen und in Gang halten. <input type="checkbox"/> <u>Schreiben:</u> produktorientiertes Schreiben <input type="checkbox"/> <u>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen:</u> Auditiv und audiovisuell vermittelten Texten durch Anwendung einer der Hörabsicht entsprechenden Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen, mit textexternem Wissen kombinieren und dabei wesentliche Einstellungen der Sprechenden erfassen. <input type="checkbox"/> <u>Sprachmittlung:</u> in informellen und formellen Begegnungssituationen Aussagen in die jeweilige Zielsprache sinngemäß mündlich und schriftlich übertragen, auf eventuelle Nachfragen eingehen und auf der Grundlage ihrer grundlegenden interkulturellen Kompetenz Informationen adressatengerecht ergänzen oder bündeln. 	<p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Kulturelle Vielfalt und Zusammenleben verschiedener Kulturen (Einwanderer, <i>latinoamericanos</i>) in den Städten bzw. <i>Comunidades Autónomas</i>; <input type="checkbox"/> Herausforderungen und Chancen bei der Integration (<i>adaptación vs. aislamiento</i>; Push- und Pullfaktoren) <input type="checkbox"/> Persönliche Ziele/Lebensgestaltung junger Menschen (Jugendkultur, digitale Medien) <input type="checkbox"/> Berufliche Perspektiven spanischer Auswanderer (<i>emigración, globalización</i>) <p><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Grundlegende Techniken der expliziten Textanalyse <input type="checkbox"/> Sachtexte, Romanauszüge, Lieder, Filmausschnitte, Statistiken, Bilder <input type="checkbox"/> Kommunikative Strategien zum monologischen und dialogischen Sprechen <input type="checkbox"/> <i>testimonio</i>, Blogbeitrag, Tagebucheintrag <input type="checkbox"/> Ausschnitte aus audiovisuellen Dokumentationen <p>Zeitbedarf: ca. 50 Stunden</p>

GK Q1 (n)	
<p>Unterrichtsvorhaben III: Thema: <i>Latinoamérica - Retos y oportunidades de la diversidad étnica</i></p>	<p>Unterrichtsvorhaben II: Thema: <i>Las diversas caras del turismo en España</i></p>
<p>Bezüge zum KLP und zu den inhaltlichen Vorgaben (ab 2024)</p> <p>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen</p> <p><input type="checkbox"/> Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</p> <p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <p><input type="checkbox"/> <u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Wiederholung der Vergangenheitszeiten, der direkten und indirekten Objektpronomina, Wortschatz zur Strukturierung von Informationen</p> <p><input type="checkbox"/> <u>Leseverstehen:</u> Lesestrategien und Erschließungstechniken im Umgang mit authentischen Texten</p> <p><input type="checkbox"/> <u>Schreiben:</u> wesentliche Informationen zusammenfassend darstellen, <i>resumen</i></p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <p><input type="checkbox"/> Einblicke in und Diskussion von Traditionen und kultureller Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</p> <p><input type="checkbox"/> sowie kritische Betrachtung der gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas, <i>un pueblo indígena</i></p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <p><input type="checkbox"/> Anwendung grundlegender Strukturierungsverfahren der schriftlichen und mündlichen Textrezeption und -produktion</p> <p>Zeitbedarf: ca. 20 Stunden</p>	<p>Bezüge zum KLP und zu den inhaltlichen Vorgaben (ab 2024)</p> <p>Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe</p> <p><input type="checkbox"/> Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven</p> <p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <p><u>Funktionale interkulturelle Kompetenz</u></p> <p><input type="checkbox"/> Andalusien und Katalonien im 21. Jahrhundert: Tourismus</p> <p><input type="checkbox"/> Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven: Vor- und Nachteile des Tourismus, Massentourismus vs. nachhaltiger Tourismus</p> <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <p><input type="checkbox"/> <u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u> Einführung <i>presente de subjuntivo</i>, Relativanschlüsse, Einführung des <i>pretérito perfecto</i></p> <p><input type="checkbox"/> <u>Leseverstehen:</u> längere (authentische, teils adaptierte) Sachtexte verstehen und ihnen gezielt Informationen entnehmen</p> <p><input type="checkbox"/> <u>Schreiben:</u> Bildbeschreibung, Informationen kohärent schriftlich darlegen</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <p><input type="checkbox"/> Einblicke in ökologische und ökonomische Herausforderungen</p> <p><input type="checkbox"/> Aneignung von neuem Wissen aus spanischsprachigen Quellen und dessen Reflektion Text- und Medienkompetenz</p> <p><input type="checkbox"/> Anwendung von Lesestrategien und Erschließungstechniken bei längeren Texten</p> <p><input type="checkbox"/> Kurzreportagen, Bilder</p> <p>Zeitbedarf: ca. 30 Stunden</p>

GK Q2 (n)	
<p>Unterrichtsvorhaben IV: Thema: <i>Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe</i></p> <p>Bezüge zum KLP und zu den inhaltlichen Vorgaben (bis 2024)</p> <p>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen</p> <p><input type="checkbox"/> Regionalismus und regionale Einheit in Spanien</p> <p>Historische und kulturelle Entwicklungen</p> <p><input type="checkbox"/> Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</p> <p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <p><input type="checkbox"/> Sprachensituation in Spanien</p> <p><input type="checkbox"/> <i>mono- vs. bilingüismo</i></p> <p><input type="checkbox"/> Sprache als Identitätsmerkmal</p> <p><input type="checkbox"/> Sprachpolitik</p> <p><input type="checkbox"/> aktuelle Unabhängigkeitsbestrebungen (2017/18)</p> <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <p><u>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</u></p> <p><input type="checkbox"/> Erfassen wesentlicher Informationen aus (mehrfach) kodierten Texten</p> <p><u>Schreiben</u></p> <p><input type="checkbox"/> implizit-analytisches Schreiben</p> <p><u>Sprechen</u></p> <p><input type="checkbox"/> eigene Standpunkte darlegen und begründen</p> <p><u>Leseverstehen</u></p> <p><input type="checkbox"/> Texten Hauptaussagen und Details entnehmen</p> <p><u>Sprachmittlung</u></p> <p><input type="checkbox"/> ausgewählte Aspekte aus Berichten, beispielsweise zur Bedeutung der Zweisprachigkeit im Alltag und /oder der Menschenkette in Katalonien mitteln</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u></p> <p><input type="checkbox"/> Grammatik: reale und irrealer Bedingungssätze</p> <p><input type="checkbox"/> Themenspezifischer Wortschatz, Wortschatz zur Gesprächsführung / Diskussion</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <p><input type="checkbox"/> Zeitungsartikel, Radio- und Internetmitschnitte, Videos, Verfassungstexte</p> <p>Zeitbedarf: ca. 20-25 Stunden</p>	<p>Unterrichtsvorhaben V: Thema: <i>La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta</i></p> <p>Bezüge zum KLP und zu den inhaltlichen Vorgaben (ab 2024)</p> <p>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen</p> <p><input type="checkbox"/> Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</p> <p>Historische und kulturelle Entwicklungen</p> <p><input type="checkbox"/> Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</p> <p><input type="checkbox"/> Hintergrundinformationen zur Diktatur in Chile 1973</p> <p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <p><input type="checkbox"/> landschaftliche, kulturelle und ethnische Vielfalt Chile</p> <p><input type="checkbox"/> historische Besonderheiten</p> <p><input type="checkbox"/> aktuelle gesellschaftliche Diskussionen</p> <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u></p> <p><u>Hörverstehen und Hör-Sehverstehen</u></p> <p><input type="checkbox"/> Einzelinformationen und Hauptaussagen aus Spielfilmen / Spielfilmszenen entnehmen</p> <p><u>Leseverstehen</u></p> <p><input type="checkbox"/> literarischen Texten (<i>La composición</i>) Hauptaussagen und inhaltliche Details entnehmen</p> <p><u>Verfügen über sprachliche Mittel</u></p> <p><input type="checkbox"/> Wortschatz zur Filmanalyse, Wortschatz zur Besprechung und Analyse literarischer Texte, erweitertes Vokabular der Bildbeschreibung</p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <p><input type="checkbox"/> Filme, literarische Texte (<i>La composición</i>)</p> <p><input type="checkbox"/> Lesestrategien</p> <p>Zeitbedarf: ca. 20-25 Stunden</p>

GK Q2 (n)	
<p>Unterrichtsvorhaben VI: Thema: <i>Latinoamérica – El desafío de la pobreza infantil</i></p> <p>Bezüge zum KLP und zu den inhaltlichen Vorgaben (ab 2024)</p> <p>Alltagwirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen</p> <p><input type="checkbox"/> Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt</p> <p>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen</p> <p><input type="checkbox"/> Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</p> <p>Schwerpunkte des Kompetenzerwerbs:</p> <p><u>Funktionale kommunikative Kompetenz</u> <u>Verfügen über sprachliche Mittel:</u></p> <p><input type="checkbox"/> Grammatik: Einführung des imperfecto de subjuntivo, reale und irrealer Bedingungssätze;</p> <p><input type="checkbox"/> Wortschatz für Filmanalyse und erweitertes Vokabular für Diskussionen</p> <p><u>Hörsehverstehen:</u></p> <p><input type="checkbox"/> Einzelinformationen und Hauptaussagen aus authentischen Video- und Filmszenen entnehmen</p> <p><u>Monologisches und dialogisches Sprechen:</u></p> <p><input type="checkbox"/> Kurzvorträge vorbereiten; sich an formalisierten Gesprächssituationen beteiligen</p> <p><u>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</u></p> <p><input type="checkbox"/> Soziale Ungleichheit in Lateinamerika</p> <p><input type="checkbox"/> Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit: <i>trabajo infantil vs. explotación infantil</i></p> <p><input type="checkbox"/> Straßenkinder: <i>el sueño de una vida mejor</i></p> <p><u>Text- und Medienkompetenz</u></p> <p><input type="checkbox"/> Anwendung grundlegender Hörsehstrategien durch Film(ausschnitte), Videos + Filmsprache</p> <p><input type="checkbox"/> Zeitungsberichte, <i>testimonios</i>, Lieder, Bilder</p> <p><input type="checkbox"/> Vertiefung kommunikativer Strategien zum <u>monologischen und dialogischen Sprechen</u></p> <p><input type="checkbox"/> Explizit und implizit analytische Textverarbeitungsverfahren</p> <p>Zeitbedarf: ca. 24-26 Stunden</p>	<p>Anmerkung ab 2025</p> <p>Das Unterrichtsvorhaben IV: <i>Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe</i> entfällt ab 2025 ersatzlos. Die verbleibenden Unterrichtsvorhaben werden entsprechend ausführlicher behandelt.</p>

2.1.2 Konkretisierte Unterrichtsvorhaben / exemplarisch

GK(n) EF *Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, ocios)*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz				
Soziokulturelles Orientierungswissen grundlegende Aspekte der persönlichen Lebensgestaltung und des Alltagslebens Jugendlicher in Spanien und Lateinamerika: Tagesablauf, Freizeitgestaltung, Verabredungen, Hobbys		Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit sich der Gemeinsamkeiten und Unterschiede ihres Lebensalltags und dem von Jugendlichen in Spanien bewusst werden		Interkulturelles Verstehen und Handeln Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen ihrem Lebensalltag und dem von Jugendlichen in Spanien erkennen und beschreiben
Funktionale kommunikative Kompetenz:				
Hör-/Hör-Sehverstehen <input type="checkbox"/> in Gesprächen die Hauptaussagen verstehen <input type="checkbox"/> einfache didaktisierte Hör- bzw. Hör-Sehtexte zu Alltagssituationen verstehen	Leseverstehen <input type="checkbox"/> einfachen authentischen und didaktisierten Sachtexten Hauptaussagen und wesentliche Details entnehmen	Sprechen <input type="checkbox"/> Verabredungen treffen, sich über Hobbys und Freizeitgestaltung austauschen <input type="checkbox"/> wesentliche Aspekte aus der eigenen Lebenswelt zusammenhängend darstellen	Schreiben <input type="checkbox"/> Emails und Briefe über den Lebensalltag schreiben unter Berücksichtigung der textsortenspezifischen Merkmale	Sprachmittlung <input type="checkbox"/> Inhalte von Gesprächen und einfachen Sachtexten sinngemäß in Deutsch wiedergeben
Verfügen über sprachliche Mittel				
<input type="checkbox"/> Thematischer Wortschatz: Uhrzeit, Datum, Wochentage, Schulleben, Brief / Email, sich verabreden, telefonieren <input type="checkbox"/> Grammatische Strukturen: Reflexivverben, unpersönliche Verben, <i>gerundio</i>				
Sprachlernkompetenz		Einführungsphasen GK (n)	Sprachbewusstheit	
<input type="checkbox"/> zweisprachige Wörterbücher selbstständig verwenden <input type="checkbox"/> mit auftretenden Schwierigkeiten bei der Kommunikation umgehen (Gestik, Mimik, Nachfragen)		2. Quartal Kompetenzstufe: A1 Thema: Los jóvenes y su rutina diaria (vida escolar, ocios)	Alltagsgespräche und Sachtexte des Alltagslebens (Email, Brief) planen, eigene Kommunikationsprobleme wahrnehmen, benennen und mit Unterstützung beheben	

Text- und Medienkompetenz

- einfache authentische und didaktisierte Hör-, Hör-Seh- und Lesetexte vor der dem Hintergrund des spezifischen Kontextes verstehen
- zweisprachige Wörterbücher funktional einsetzen
- sprachlich einfach strukturierte Emails und Briefe schreiben

GK(n) (Q1) Las diversas caras del turismo en España – *el desarrollo de un turismo sostenible*

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

<p>Soziokulturelles Orientierungswissen Ökologische und ökonomische Herausforderungen: Tourismus als wichtiger Wirtschaftsbereich, Konsequenzen des Massentourismus, nachhaltiger Tourismus und Ökotourismus als mögliche Alternativen, stereotype Wahrnehmungen von Andalusien / der Andalusier</p>	<p>Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> das eigene Reise- und Konsumverhalten kritisch beleuchten <input type="checkbox"/> sich stereotyper Bilder von Andalusien / von Andalusiern bewusst werden und diese hinterfragen 	<p>Interkulturelles Verstehen und Handeln sich in die Denk- und Verhaltensweisen der Betroffenen und verschiedener Interessenvertreter hineinversetzen (z.B. Hotelbranche, Umweltverband, Industrie, Politik, Touristen)</p>
--	---	--

Funktionale kommunikative Kompetenz:

<p>Hör-/Hör-Sehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Kurzvideos (Dokumentationen, Werbefilme) Haupt- und Einzelinformationen entnehmen <input type="checkbox"/> in Diskussionen die Haupt- und Einzelaussagen verstehen 	<p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> umfangreicheren Sachtexten über Tourismus Hauptaussagen, Details und thematische Aspekte entnehmen 	<p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> über positive und negative Aspekte von Massentourismus und Industrialisierung diskutieren <input type="checkbox"/> Arbeitsergebnisse zusammenhängend, mithilfe von Notizen präsentieren (u. a. Bildbeschreibungen) 	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> die eigene oder eine fremde Position zum Massentourismus / Alternativen in Form eines Leserbriefes / Blogbeitrages vertreten 	<p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> zentrale Informationen in einem Gespräch in der jeweils anderen Sprache wiedergeben
--	---	---	---	---

Verfügen über sprachliche Mittel

- thematischer Wortschatz:** Andalusien, Tourismus; Vokabular zur Meinungsäußerung/Diskussion, Präsentation von Ergebnissen und Bildbeschreibung
- grammatische Strukturen:** Formen und Anwendung des *futuro simple* und des *condicional*
- Aussprache- u. Intonationsmuster:** Besonderheiten des Andalusischen

Sprachlernkompetenz

Qualifikationsphase GK (n)

Sprachbewusstheit

<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> selbstständig Informationen aus Texten und Bildmaterial erarbeiten und im Austausch anderen präsentieren (z.B. Expertenpuzzle, Klausurbogenmethode, Mind-Map) <input type="checkbox"/> selbstständig und kooperativ das Vokabular zur Präsentation und zur Meinungsäußerung festigen und ausbauen (z.B. „enriquecimiento“) 	<p>Q1 / 3. Quartal Kompetenzstufe: A2/B1 Thema: Las diversas caras del turismo en España - el desarrollo de un turismo sostenible</p>	<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> sprachliche Normabweichungen und Varietäten des Andalusischen erkennen und benennen <input type="checkbox"/> grundlegende Strukturen einer Diskussion nutzen und situationsgerecht einsetzen <input type="checkbox"/> Kommunikationsprobleme, die sich beim Diskutieren ergeben, selbstständig beheben.
<p>Text- und Medienkompetenz</p>		
<ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> authentische umfangreichere Sachtexte verstehen und ihre wesentlichen Informationen schriftlich und mündlich strukturiert wiedergeben <input type="checkbox"/> sich mit unterschiedlichen Perspektiven auseinandersetzen und einen Perspektivwechsel vollziehen <input type="checkbox"/> begründet schriftlich und mündlich Stellung nehmen 		
<p>Sonstige fachinterne Absprachen</p>		
<p>Lernerfolgsüberprüfung</p> <p>Mündliche Prüfung: Bildbeschreibung, Diskussion</p>	<p>Projektvorhaben:</p> <p>Abschlussdiskussion zum Thema: z.B. <i>El turismo - la situación actual y los desafíos del futuro</i></p>	

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Spanisch die folgenden fachmethodischen und fachdidaktischen Grundsätze beschlossen. In diesem Zusammenhang beziehen sich die Grundsätze 1 bis 14 auf fächerübergreifende Aspekte, die auch Gegenstand der Qualitätsanalyse sind, die Grundsätze 15 bis 24 sind fachspezifisch angelegt.

Überfachliche Grundsätze:

- 1.) Geeignete Problemstellungen zeichnen die Ziele des Unterrichts vor und bestimmen die Struktur der Lernprozesse.
- 2.) Inhalt und Anforderungsniveau des Unterrichts entsprechen dem Leistungsvermögen der Schülerinnen und Schüler.
- 3.) Die Unterrichtsgestaltung ist auf die Ziele und Inhalte abgestimmt.
- 4.) Medien und Arbeitsmittel sind schülernah gewählt.
- 5.) Die Schülerinnen und Schüler erreichen einen Lernzuwachs.
- 6.) Der Unterricht fördert eine aktive Teilnahme der Schüler/innen.
- 7.) Der Unterricht fördert die Zusammenarbeit zwischen den Schülern/innen und bietet ihnen Möglichkeiten zu eigenen Lösungen.
- 8.) Der Unterricht berücksichtigt die individuellen Lernwege der einzelnen Schülerinnen und Schüler.
- 9.) Die Schülerinnen und Schüler erhalten Gelegenheit zu selbstständiger Arbeit und werden dabei unterstützt.
- 10.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Partner- bzw. Gruppenarbeit.
- 11.) Der Unterricht fördert strukturierte und funktionale Arbeit im Plenum.
- 12.) Die Lernumgebung ist vorbereitet; der Ordnungsrahmen wird eingehalten.
- 13.) Die Lehr- und Lernzeit wird intensiv für Unterrichtszwecke genutzt.
- 14.) Es herrscht ein positives pädagogisches Klima im Unterricht.

Fachliche Grundsätze:

- 15.) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen auf Deutsch durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die deutsche Sprache zurückgegriffen werden.
- 16.) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Erlernen des Spanischen genutzt.
- 17.) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 18.) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechanelassen geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.

- 19.) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, so dass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 20.) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 21.) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 22.) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 23.) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.
- 24.) Das außerschulische und außerunterrichtliche Lernen ist ein weiteres Prinzip des Spanischunterrichts. Daher werden beispielsweise Austauschprogramme unterstützt, die Teilnahme an Wettbewerben gefördert und außerschulische Lernorte genutzt.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Hinweis: Sowohl die Schaffung von Transparenz bei Bewertungen als auch die Vergleichbarkeit von Leistungen sind das Ziel, innerhalb der gegebenen Freiräume Vereinbarungen zu Bewertungskriterien und deren Gewichtung zu treffen.

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Verbindliche Absprachen

- Mündliche Prüfungen:** Die Klausur wird im folgenden Quartal durch eine mündliche Kommunikationsprüfung ersetzt:
 - Q1 (2. Halbjahr / 1. Quartal)
- Facharbeit:** Im Kontext des Kurstypus neueinsetzende Fremdsprache ist das Verfassen einer Facharbeit im Fach Spanisch deutlich erschwert; laut Beschluss der Lehrerkonferenz sind interessierte Schüler*innen entsprechend ausführlich zu beraten¹.
- Wörterbucheinsatz in Klausuren:** Spanisch neueinsetzend ab Q1: Ein- und zweisprachiges Wörterbuch; herkunftssprachliches Wörterbuch für Schüler*innen mit Migrationshintergrund; Wörterbuch zur deutschen Rechtschreibung

¹ Grundlage dieser Entscheidung ist die Änderung der Vorgaben für das Erstellen von Facharbeiten im Fach Spanisch, die vorschreibt, die gesamte Arbeit in spanischer Sprache zu verfassen.

□ **Bewertung:**

Die Bewertung richtet sich nach dem Kernlehrplan (Kap. 3 u. 4) und den Vorgaben des Zentralabiturs.

1) Überprüfung der Teilkompetenz Schreiben: 60% der Punktzahl entfallen auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt.

Ausnahme:

*In der Einführungsphase der neueinsetzenden Fremdsprache entfallen in der Regel **mindestens** 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Kompetenzen zugeordnet.*

2) Gewichtung der einzelnen Teilkompetenzen:

Aufgabentyp 1:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 30-20% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

Aufgabentyp 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen.

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

3) Verbindliche Instrumente

1. Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Konzeption und Bewertung der Klausuren richtet sich nach Kapitel 3 und 4 des Kernlehrplans (s.o.).

2. Überblick über die Verteilung der Klausuren

Neu einsetzende Kurse in EF

EF(n) Halb-jahr	Anzahl	Dauer (Minuten)	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
2	2	90	1 Klausur Schreiben, Lesen
2	2	90	

			1 Klausur Schreiben, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel 1 Klausur Schreiben, Sprachmittlung
Q1(n) Halb-jahr	Anzahl	Dauer (Minuten)	Kompetenzschwerpunkte der 4 Klausuren
2	2	135	1 mündliche Prüfung (3. Klausur) 1 Klausur Schreiben, Lesen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Hör-/Hör-Sehverstehen, Sprachmittlung
1 (+1 mdl. Prüfung)	1	135	
Q2(n) Halb-jahr	Anzahl	Dauer (Minuten)	Kompetenzschwerpunkte der 3 Klausuren
2	2	180	1 Klausur Schreiben, Lesen, Hör-/Hör-Sehverstehen 1 Klausur Schreiben, Lesen, Sprachmittlung
1	1	240	Abiturformat (vgl. Beispiele)

3. Länge der Textgrundlage(n)

Die im Kernlehrplan ausgewiesene maximale Wortzahl der schriftlichen ziel- bzw. deutschsprachigen Ausgangstexte wird an die bundesweiten Vorgaben angeglichen.

	Klausurteil A	Klausurteil B	Bearbeitungszeit Abitur
	zielsprachige Textvorlage	deutschsprachige Textvorlage für die Sprachmittlungsaufgabe	
Grundkurs, neu einsetzend	max. 550 Wörter	400 – 500 Wörter	255 Minuten (einschließlich Auswahl max. 60 Minuten) (ab Abitur 2024)

4. Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und –techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)

- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträgen)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Übergeordnete Kriterien:

Die Bewertungskriterien für eine Leistung müssen den Schülerinnen und Schülern transparent und klar sein. Die folgenden allgemeinen Kriterien gelten sowohl für die schriftlichen als auch für die sonstigen Formen der Leistungsüberprüfung:

- Die Klausuren bzw. mündlichen Prüfungen prüfen die im Unterrichtsvorhaben schwerpunktmäßig erarbeiteten und vertieften Kompetenzen ab.
- Die Bewertung der schriftlichen Leistung und mündlichen Prüfungen erfolgt kriteriengeleitet. In entsprechenden Bewertungsrastern werden den Schülerinnen und Schülern die Kriterien der Bewertung transparent gemacht.
- Die Leistungsbewertung dient zum einen der Diagnose des bisher erreichten Lernstandes, zum anderen ist sie Ausgangspunkt für individuelle Förderempfehlungen. Dies sollte sich in dem Kommentar zur Arbeit bzw. zur mündlichen Prüfung wiederfinden. Darüber hinaus sollen die Schüler zur Selbstevaluation ihrer Fehlerquellen angeleitet werden (z. B. Erstellung von Fehlerrastern).

Konkretisierte Kriterien:

Kriterien für die Überprüfung der schriftlichen Leistung

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den Kriterien der schriftlichen Abiturprüfung und berücksichtigt inhaltliche Leistung und Darstellungsleistung / sprachliche Leistung (kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen und sprachliche Richtigkeit).

Die Bewertung der schriftlichen Leistung richtet sich nach den im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen

Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

- Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.

- Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.
- Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

Darüber hinaus ist für die übrigen Kompetenzbereiche noch Verständigung über die Kriterien der Leistungsbewertung herbeizuführen.

Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form.

- **Intervalle - Wann:**
 - nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf
- **Formen - Wie:**
 - mündliche Rückmeldung: Elternsprechtag, Schülersprechtag
 - schriftliche Rückmeldung: individuelle Lern-/Förderempfehlungen im Kontext einer schriftlich zu erbringenden Leistung oder der mündlichen Prüfung

2.4 Lehr- und Lernmittel

Auswahl ergänzender, fakultativer Lehr- und Lernmittel

2.4.1 Übersicht über die an der Schule eingeführten Lehrwerke und Unterrichtsmaterialien

EF neueinsetzend ab dem Schuljahr 2022/23

Encuentros – Hoy Band 1 (Cornelsen)

Encuentros – Hoy Band 1, *cuaderno de ejercicios* (Cornelsen) *Elternanteil*

Q1 / Q2 neueinsetzend

diverse Materialien aus verschiedenen Arbeitsheften und Lehrwerken (z.B. RAAbits, Rutas Oberstufe, Enfoques, etc.)

Für alle Kurse ab Q1

Wörterbuch zweisprachig Spanisch. (PONS)

Wörterbuch einsprachig Spanisch. (Santillana)

Lektüren gemäß den konkreten Unterrichtsvorhaben

Elternanteil

2.4.2 Allgemeines

- Die Lehrwerke sind als Angebot für die Lehrerinnen und Lehrer zu verstehen. Einzelne Module können durch andere Materialien ersetzt werden. Authentische Materialien sollen zusätzlich genutzt werden.
- Die Lehrerinnen und Lehrer können zurückgreifen auf: Lesebücher, Themenhefte und Lektürereihen, Fachzeitschriften, Loseblattsammlungen, Internetseiten, Filme und Hör-/Hör-Sehtexte.
- Es werden keine verbindlichen Zuweisungen von Unterrichtsmaterialien zu Unterrichtsvorhaben vorgenommen, um den Lehrerinnen und Lehrern sowie den Kursen Flexibilität und individuellen Spielraum einzuräumen.
- Verbindlich ist lediglich der Einsatz der in den konkretisierten Unterrichtsvorhaben aufgeführten Lektüren bzw. Filme.

3. Qualitätssicherung und Evaluation

Evaluation des schulinternen Curriculums

Zielsetzung: Das schulinterne Curriculum stellt keine starre Größe dar, sondern ist als „lebendes Dokument“ zu betrachten. Dementsprechend sind die Inhalte stetig zu überprüfen, um ggf. Modifikationen vornehmen zu können. Die Fachkonferenz (als professionelle Lerngemeinschaft) trägt durch diesen Prozess zur Qualitätsentwicklung und damit zur Qualitätssicherung des Faches bei. Der Prüfmodus erfolgt jährlich. Zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vergangenen Schuljahres in der Fachschaft gesammelt, bewertet und eventuell notwendige Konsequenzen formuliert.

4. Implementierung der Kompetenzbereiche des Medienkompetenzrahmens NRW im Fach Spanisch

EF (n)	Q1 (n)	Q2 (n)
<p>Los jóvenes y su mundo personal: Producción unterschiedlicher Textsorten (Email, Präsentation)</p> <div data-bbox="203 467 488 738"> <p>4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN</p> <p>4.1 Medienproduktion und Präsentation</p> <p>Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p> </div> <p>Los jóvenes y su rutina diaria: Umgang mit grafischen Darstellungen</p> <div data-bbox="203 818 499 1031"> <p>2.2 Informationsauswertung</p> <p>Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p> </div>	<p>Latinoamérica: Retos y oportunidades de la diversidad étnica: Informationen zu einem indigenen Volk recherchieren und präsentieren</p> <div data-bbox="925 496 1225 992"> <p>2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN</p> <p>2.1 Informationsrecherche</p> <p>Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</p> <p>2.2 Informationsauswertung</p> <p>Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p> </div> <p>Las diversas caras del turismo en España: sich kritisch mit der Darstellung des Tourismus in sozialen Medien auseinandersetzen</p>	<p>La diversidad y la riqueza étnica y cultural en Latinoamérica: Gespräche und Diskussionen führen über die Abschaffung/ Duldung von Kinderarbeit, dabei eigene Standpunkte darlegen und begründen sowie divergierende Haltungen bewerten und kommentieren (mündliche Beiträge aufnehmen und auswerten)</p> <div data-bbox="1478 627 1809 948"> <p>4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN</p> <p>4.1 Medienproduktion und Präsentation</p> <p>Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p> </div>

	<p>3. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN </p> <p>3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse</p> <p>Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen</p> <p>3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln</p> <p>Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten</p> <p>3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft</p> <p>Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten</p> <p>3.4 Cybergewalt und -kriminalität</p> <p>Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen</p>	
--	---	--

<p>Explorar Madrid: Erstellen und Vortragen themenspezifischer Präsentationen</p> <div data-bbox="208 323 542 646"> <p>4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN </p> <p>4.1 Medienproduktion und Präsentation</p> <p>Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen</p> </div> <p>México: selbstständige Auswahl und Anwendung von Methoden zur Vernetzung, Strukturierung und Speicherung von sprachlichen Mitteln (Wortfelder, Vokabellisten)</p> <div data-bbox="208 751 598 1034"> <p>2.2 Informationsauswertung</p> <p>Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p> </div>	<p>Vivir y convivir en una España multicultural: sozioökonomisches Orientierungswissen recherchieren und Informationen auswerten</p> <div data-bbox="925 347 1314 997"> <p>2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN </p> <p>2.1 Informationsrecherche</p> <p>Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</p> <p>2.2 Informationsauswertung</p> <p>Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p> </div>	<p>Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe: soziokulturelles Orientierungswissen (Regionalismus) erweitern</p> <div data-bbox="1476 375 1809 1117"> <p>2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN </p> <p>2.1 Informationsrecherche</p> <p>Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden</p> <p>2.2 Informationsauswertung</p> <p>Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten</p> <p>2.3 Informationsbewertung</p> <p>Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten</p> </div>
--	---	---

5. Abiturvorgaben Spanisch ab 2024/2025

Grundkurs neueinsetzend²

Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen	Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen	Historische und kulturelle Entwicklungen	Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe
Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt	Regionalismus und nationale Einheit in Spanien Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas	Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt	Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven
<i>Vivir y convivir en una España multicultural</i>	<i>Vivir y convivir en una España multicultural</i>		<i>Vivir y convivir en una España multicultural</i>
	<i>Barcelona capital polifacética de una comunidad bilingüe (2024)</i>	<i>Barcelona capital polifacética de una comunidad bilingüe (2024)</i>	<i>España y el turismo: economía, cultura, sostenibilidad y ocio</i>
<i>Latinoamérica</i> <input type="checkbox"/> <i>El desafío de la pobreza infantil</i> <input type="checkbox"/> <i>Retos y oportunidades de la diversidad étnica (ab 2025)</i>	<i>Latinoamérica</i> <input type="checkbox"/> <i>El desafío de la pobreza infantil</i> <input type="checkbox"/> <i>Retos y oportunidades de la diversidad étnica</i>		
	<i>La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta</i>	<i>La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta</i>	

² Fachaufsicht Spanisch. Bezirksregierung Arnsberg, Detmold, Düsseldorf, Köln, Münster.